



WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT

2020

BADEN-WÜRTTEMBERG
INTERNATIONAL



Bericht im Rahmen der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN)
Baden-Württemberg

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----------|
| Vorbemerkung | 1 |
| 1. Über uns | 2 |
| 2. Die WIN-Charta | 3 |
| 3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement | 4 |
| 4. Unsere Schwerpunktthemen | 5 |
| Ressourcen..... | 5 |
| Energie und Emissionen..... | 8 |
| Produktverantwortung..... | 9 |
| 5. Weitere Aktivitäten | 12 |
| Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange | 12 |
| Ökonomischer Mehrwert..... | 15 |
| Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption | 16 |
| Regionaler Mehrwert..... | 17 |
| 6. Unser WIN!-Projekt | 19 |
| 7. Kontaktinformationen | 20 |
| Ansprechpartnerin | 20 |

Vorbemerkung

Der vorliegende Bericht bezieht sich auf das Jahr 2020 und dokumentiert vorwiegend die bis zum Jahresende stattgefundenen Aktivitäten bei Baden-Württemberg International (*BW_i*).

Die mit der Corona-Pandemie verbundenen Infektionsschutzauflagen und der überwiegende Homeoffice-Betrieb im Jahr 2020 hatten umfangreiche Auswirkungen auf die Umsetzung von mehr Nachhaltigkeit bei *BW_i*. Gleichzeitig wurde die Zeit genutzt, um einen Strategieprozess mit Fokus auf ein Nachhaltiges Eventmanagement, dem Kerngeschäft von *BW_i*, durchzuführen.

Die corona-bedingten Einschränkungen betrafen auch das WIN!-Projekt mit dem Hegel-Gymnasium in Stuttgart-Vaihingen, das infolge der anhaltenden Schulschließungen erneut verschoben werden musste.

Darüber hinaus wird im Zuge des personellen Wechsels in der Geschäftsleitung von *BW_i* im Sommer 2020 sowie der Neuausrichtung durch den im Herbst 2020 begonnenen Zukunftsprozess das Thema Nachhaltigkeit zukünftig neu aufgesetzt und mit dem Zukunftsprozess von *BW_i* verzahnt.

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Baden-Württemberg International (*BW_i*) ist die zentrale Standortförderungsagentur für Wirtschaft und Wissenschaft des Landes Baden-Württemberg. *BW_i* versteht sich als aktive und integrative Zukunftsgestalterin und leistet einen maßgeblichen Beitrag zur erfolgreichen Entwicklung des Landes für ein progressives wie auch wirtschaftlich und wissenschaftlich stark wachsendes Land.

Unser Ziel ist es, Baden-Württemberg als Standort für Wirtschaft und Wissenschaft im weltweiten Wettbewerb noch sichtbarer, attraktiver und widerstandsfähiger zu machen, neue Akteur*innen anzusiedeln sowie lokale Unternehmen und wissenschaftliche Einrichtungen in ihrer Internationalisierung zu stärken, zu unterstützen und zu begleiten. Dabei sehen wir die Verknüpfung von Wirtschaft und Wissenschaft als einen Erfolgsfaktor. Die Einbeziehung von Kunst und Kultur in unsere Aktivitäten trägt ebenfalls zur Erreichung ebendieses Ziels bei.

BW_i wurde 1986 als „Exportstiftung Baden-Württemberg“ gegründet und hat zurzeit 70 Mitarbeiter*innen mit 63 VZÄ. Ging es zunächst darum, speziell den Mittelstand dabei zu unterstützen, neue Exportmärkte zu erschließen, stehen heute die Vermittlung von Kontakten zwischen Wirtschaft und Wissenschaft und die Kooperationsanbahnung im Vordergrund unserer Aktivitäten. Zudem helfen wir über unser Büro in Nanjing in der Volksrepublik China unseren Unternehmen dabei, auf diesem wachstumsstarken Markt Fuß zu fassen.

In den über 30 Jahren Internationalisierung hatte *BW_i* immer drei Ziele im Blick: Menschen zusammenbringen, Projekte starten – und den Standort Baden-Württemberg voranbringen.

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiter*innenwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter*innen."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter*innen als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf <https://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/wirtschaft/win-charta/win-charta-unternehmen>.

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 14.12.2017

ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

| | SCHWER- PUNKTSETZUNG | QUALITATIVE DOKUMENTATION | QUANTITATIVE DOKUMENTATION |
|-------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|
| Leitsatz 1 | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Leitsatz 2 | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Leitsatz 3 | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Leitsatz 4 | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Leitsatz 5 | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Leitsatz 6 | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Leitsatz 7 | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Leitsatz 8 | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Leitsatz 9 | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Leitsatz 10 | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Leitsatz 11 | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Leitsatz 12 | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstütztes WIN!-Projekt: Unterstützung der Umweltsprecher*innen des Hegel-Gymnasiums Stuttgart-Vaihingen durch einen Workshop mit einem Experten (corona-bedingt verschoben)

Schwerpunktbereich:

- Energie und Klima Ressourcen Bildung für nachhaltige Entwicklung
 Mobilität Integration

Art der Förderung:

- Finanziell Materiell Personell

Umfang der Förderung: Die Umsetzung dieses Projektes wurde corona-bedingt erneut verschoben. Das bisherige Konzept sieht eine personelle Unterstützung seitens *BW_i* sowie eine finanzielle Förderung vor (Größenordnung ca. 2000€). Allerdings ist die Machbarkeit der Umsetzung aufgrund der anhaltenden Schulschließungen und des Verbotes jahrgangsübergreifender Veranstaltungen in den Schulen derzeit fraglich (siehe Kapitel 6).

4. Unsere Schwerpunktt Themen

ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

Im Jahr 2020 konzentrierten wir uns weiterhin auf die folgenden Leitsätze der WIN-Charta:

- Leitsatz 4 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*
- Leitsatz 5 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*
- Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

- Natürliche *Ressourcen* wie Frischwasser, Land, Rohstoffe und fossile *Energieträger* werden immer knapper und die Konkurrenz um sie steigt. Uns ist der schonende Umgang mit diesen Ressourcen ein Anliegen, deshalb fokussieren wir uns auf die Steigerung der Ressourceneffizienz und den geringeren Verbrauch von Ressourcen. Obwohl *BW_i* kein produzierendes Unternehmen ist, spielen diese Themen im Einkauf und in der täglichen Nutzung eine wichtige Rolle.
- Die Kernaufgabe von *BW_i* besteht in der weltweiten Vernetzung der Kunden aus Wirtschaft und Wissenschaft. Die vergleichsweise größten *Emissionen* im Unternehmen verursachen wir in der Regel mit Interkontinentalflügen, oft mit großen Kundengruppen. Da wir diese Flüge - außerhalb von Pandemiesituationen - häufig nicht vermeiden können, konzentrieren wir uns bisher auf die Kompensation der verursachten Emissionen durch Investition in Projekte zur Treibhausgasreduktion. Selbstverständlich richten wir das Augenmerk auch auf Emissionen, die durch andere Aktivitäten des Unternehmens entstehen.
- Im Jahr 2019 hat *BW_i* beschlossen, sich dem relativ komplexen Thema *Produktverantwortung* zu stellen. Die Hauptprodukte bzw. -services sind bei *BW_i* Reisen ins Ausland, Inlandsveranstaltungen und Messen. An diesen Aktivitäten sind zahlreiche Zulieferer, Dienstleister und auch Kunden beteiligt, die Teil einer Wertschöpfungskette sind. Mit der Vergabe von Aufträgen an diese Anspruchsgruppen trägt *BW_i* Verantwortung für die dahinter liegende Wertschöpfungskette.

Ressourcen

ZIELSETZUNG

Da *BW_i* kein produzierendes Unternehmen ist, entstehen die größten Verbräuche bei Büromaterialien wie Papier, Druckertoner, Licht und Wärme. In den Küchen werden Kaffee, Tee und Milch verbraucht. All diese Produkte werden bisher nur teilweise mit Bio- oder Fair-Trade-Siegeln bestellt. Handlungsbedarf

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

ergibt sich somit weiterhin bei der Beschaffung von Lebensmitteln und Arbeitsmaterialien sowie bei der Energienutzung durch Beleuchtung und elektrische Geräte.

Ressourceneffizienz und –einsparung haben bei *BW_i* höchste Priorität. Verbräuche, die nicht vermieden werden können, sollen möglichst nachhaltig gestaltet sein: Es können beispielsweise recycelte, zertifizierte oder biologisch abbaubare Produkte verwendet werden. Lebensmittel sollen möglichst in Bioqualität und/oder von regionalen Anbietern bestellt werden. Papier soll aus Altpapier hergestellt sein, Verpackungsmüll soll möglichst gering gehalten werden und biologisch abbaubar oder recycelbar sein.

Die jährlich vorgesehenen Schulungen für die Mitarbeiter*innen zum Thema Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung wurden im Jahr 2020 aufgrund der Pandemie-Situation und der damit verbundenen Auflagen ausgesetzt. Sie werden im kommenden Jahr in geeigneter Form wieder aufgenommen.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Beschaffung möglichst nachhaltiger und/oder Nutzung von regionalen Anbietern (Tee, Milch, Kaffee, Papier)
- Veranstaltung zur Sensibilisierung der Mitarbeiter*innen (in 2020 corona-bedingt ausgesetzt)
- Ressourceneinsparung

Diese Maßnahmen wurden bereits 2018 ergriffen und in den Folgejahren weitgehend fortgeführt. Die Veranstaltung zur Sensibilisierung der Mitarbeiter*innen soll wieder aufgenommen werden, sobald die Corona-Situation dies zulässt.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Im Rahmen der Beschaffung für Küchen und Büros bestellen wir Milch seit dem Beitritt zur WIN-Charta in Bio-Qualität, derzeit mit dem Bio-Siegel nach EG-Öko-Verordnung. Seither bezieht *BW_i* auch Tee normalerweise vom nachhaltigen Traditionsunternehmen Sonnentor in loser Form, wodurch Verpackungsmaterial eingespart werden konnte. Allerdings musste aufgrund der Infektionsschutzaufgaben im Jahr 2020 der Einkauf loser Teesorten vorerst eingestellt bzw. auf Teebeutel ausgewichen werden. Nach Ende der Pandemie möglichst soll zum ursprünglichen Verfahren zurückgekehrt werden. Der Verbrauch für das Jahr 2020 wird auf ca. 40 Beutelpackungen á 20 Beutel geschätzt.

Kaffee wird bei der Firma GEPA The Fair Trade Company eingekauft. Der Verbrauch für die Vollautomaten lag im Jahr 2020 bei ca. 80 KG BIO Espresso und BIO Kaffeebohnen.

Wie bereits in den Vorjahren erfolgt der Bezug von Papier über das Logistikzentrum Baden-Württemberg (LZBW) bei der Firma Geiger GmbH & Co. KG., wobei Recyclingpapier, zertifiziert mit dem Blauen Engel, in den Druckern verwendet wird. Der Verbrauch belief sich im Jahr 2020 auf 115.000 Blatt Evolution-White A4 Papier von der Firma Steinbeis (100% recycelbar), wobei dieser deutlich geringere Verbrauch gegenüber dem Vorjahr (2019) darauf zurückzuführen ist, dass die Belegschaft überwiegend

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

im Homeoffice tätig war. Des Weiteren hat die zunehmende Digitalisierung der Arbeitsprozesse in allen Bereichen dazu beigetragen; diese Einsparpotentiale sollen auch zukünftig weiter ausgeschöpft werden.

Der Reduktions-Zielwert für das Jahr 2020 wurde bereits im Vorjahr (2019) erreicht; die quantitative Auswertung ist unten unter „Indikatoren“ dargestellt.

Die Bestellung von sonstigen Büromaterialien erfolgt vorrangig über das Logistikzentrum Baden-Württemberg (LZBW) bei der Firma Geiger GmbH & Co. KG.; weitere private Anbieter werden ergänzend herangezogen, um spezifische Bedarfe zu decken, wobei der Grundsatz der Sparsamkeit Vorrang hat.

Die Mülltrennung stellt weiterhin eine größere Herausforderung dar, da sie zentral vom Vermieter organisiert wird. Dieser kann aus Platzgründen keinen weiteren brandsicheren Müllbehälter zur Verfügung stellen.

Die Überprüfung der Wertschöpfungsketten und nachhaltige Gestaltung von Veranstaltungen wird gesondert im Schwerpunkt Produktverantwortung betrachtet.

INDIKATOREN

Indikator 1: Papierverbrauch

- Papierverbrauch 2020: 115.000 Blatt (zum Vergleich Papierverbrauch 2019: 277.500 Blatt)
- Zielwert 2020: 280.000 Blatt
- Basisjahr 2017: 360.000 Blatt

Der für das Jahr 2020 angestrebte Zielwert konnte somit bereits im Jahr 2019 erreicht werden. Ein neuer Zielwert wurde bisher noch nicht festgelegt, soll aber im Zuge der strategischen Neuausrichtung des Themas Nachhaltigkeit sowie der weiteren Digitalisierung der Arbeitsprozesse für die Jahre 2021ff. berücksichtigt werden.

AUSBLICK

Wir werden auch künftig am Schwerpunktthema Ressourcen festhalten, da wir in diesem Bereich einen großen Hebel sehen, um nachhaltiges Wirtschaften zu fördern.

Ziele, die wir im Berichtszeitraum nicht erreichen konnten, setzen wir wieder auf die Agenda und integrieren sie in den zukünftigen Nachhaltigkeitsprozess.

- Neudefinition des Zielwerts für Papierverbrauch ab 2021
- Erweiterung der Mülltrennung: Gelber Sack zusätzlich zu Papier und Restmüll (muss mit dem Haus der Wirtschaft als Vermieter abgestimmt werden)
- Organisation einer Veranstaltungsreihe zur Sensibilisierung der Mitarbeiter*innen

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Energie und Emissionen

ZIELSETZUNG

Generell möchten wir den Ausstoß an Treibhausgasen, den unsere Aktivitäten verursachen, verringern. Priorität haben dabei alle Maßnahmen, die über einen verringerten Energieverbrauch zu Emissionseinsparungen führen (Heizung, Licht und elektrische Geräte in den Räumlichkeiten). Sind Emissionen nicht zu vermeiden, wie es bei unseren Reisen der Fall ist, sollen diese zumindest durch CO₂-Abgaben über einen Dienstleister kompensiert werden. Für Reisen innerhalb Deutschlands ist der Bahnverkehr zu bevorzugen.

Um die indirekten Emissionen zu verringern, die auf dem Arbeitsweg der Mitarbeiter*innen entstehen, sollen weitere Anreize für die Nutzung des ÖPNV geschaffen werden.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Erfassung der Flüge und Flugkilometer aller Mitarbeiter*innen
- Kompensation der durch Flüge verursachten CO₂-Emissionen
- Vergabe von BahnCards an alle Mitarbeiter*innen, auch für die private Nutzung

Diese Maßnahmen wurden bereits 2018 ergriffen und in den Folgejahren fortgeführt.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Seit dem Beitritt zur WIN-Charta 2018 werden alle Flüge jährlich systematisch dokumentiert und die damit verbundenen CO₂-Emissionen durch den beauftragten Dienstleister Project Climate GmbH berechnet und kompensiert.

Die Kompensationszahlungen fließen in ein nach Gold-Standard zertifiziertes Projekt zum Aufbau von Recyclinghöfen in Indonesien. Die bisher 15 selbstverwalteten Höfe widmen sich dem Weiterverkauf von Wertstoffen und dem Verkauf von Humus aus Kompostierung. Die Kompostieranlagen verhindern die Entstehung und den Austritt von Methan.

Die Integration von Kompensationsleistungen in die Angebote für unsere Kunden, z.B. über geeignete Pakete der beauftragten Reisebüros, wurde aufgrund der Pandemie-Situation und der ausschließlich digital stattfindenden Veranstaltungen ausgesetzt. Sobald wieder Präsenzveranstaltungen möglich sind, wird diese Maßnahme erneut aufgenommen.

Die Erfassung der Energiesparpotentiale für Strom- und (Warm-)Wasserverbrauch bleibt aufgrund der Pauschalabrechnung der Kosten eine Herausforderung, die zukünftig nur gemeinsam mit dem Haus der Wirtschaft gelöst werden kann. Als Unternehmen mit <250 Mitarbeiter*innen muss *BW_i* bisher kein verpflichtendes Energieaudit nach ISO 50001 durchführen.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

INDIKATOREN

Indikator 1: Flugemissionen

- 41 Tonnen CO₂-Äquivalente durch Flüge der Mitarbeiter*innen im Jahr 2020 (zum Vergleich 2019: 317 Tonnen)
- Zielsetzung: Reduktion der durch Inlandsflüge verursachten Emissionen
- Vergleich zum Basisjahr 2018: 409 t Tonnen CO₂-Äquivalente

Aufgrund der Pandemie-Situation und der überwiegend digitalen Veranstaltungsformate stellt 2020 kein repräsentatives Jahr für die Geschäftstätigkeit von *BW_i* dar. Die Kompensationszahlungen für Flugemissionen fallen dementsprechend deutlich geringer aus.

AUSBLICK

BW_i sieht beim Schwerpunktthema Energie und Emissionen weiterhin großes Potenzial, insbesondere im Hinblick auf das Thema Klimaneutralität. Daher bleibt es Ziel, sowohl die Mobilität unserer Kunden als auch unserer Mitarbeiter*innen möglichst umweltfreundlich zu gestalten und – wo nicht vermeidbar – zu kompensieren.

- Reduktion der Flugkilometer im In- und Ausland
- Angebot an unsere Kunden, Flüge direkt über uns und unseren Dienstleister zu kompensieren
- Maßnahmen zur Mobilität der Mitarbeiter*innen
- Austausch der Leuchtstoffröhren durch LED-Röhren in den Räumen von *BW_i*

Im Zuge der Verzahnung des Themas Nachhaltigkeit mit dem Zukunftsprozess von *BW_i* wird diesem Handlungsfeld besondere Priorität eingeräumt, da dieses als wichtiger Hebel zur Erreichung der angestrebten Klimaneutralität angesehen wird.

Produktverantwortung

ZIELSETZUNG

Dem Leitsatz der Produktverantwortung wurde im Jahr 2020 besondere Aufmerksamkeit geschenkt, da hiermit das Kerngeschäft von *BW_i* adressiert wird. Übergeordnetes Ziel ist es, im Hinblick auf das Thema Nachhaltigkeit mehr Transparenz in unsere Wertschöpfungskette und in die darin involvierten Zulieferer zu erhalten.

Zu diesem Zweck sollen alle Umweltauswirkungen, die im Zusammenhang mit dem Geschäftsbetrieb von *BW_i* über die Zuliefererkette und innerhalb des Lebenszyklus von Produkten entstehen, analysiert und im Hinblick auf Nachhaltigkeitskriterien bewertet werden. Dies umfasst

- den Einsatz von Rohstoffen,
- von Energie,

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- von Wasser,
- das Abfallaufkommen,
- die verursachten Emissionen und
- deren Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Wahl von drei Pilotprojekten (Reise, Messe, eintägige Inlandsveranstaltung), die nachhaltiger organisiert und umgesetzt werden sollen
- Ausschreibung und Vergabe zur Begleitung dieses Strategieprozesses durch ein darauf spezialisiertes Beratungsunternehmen
- Umsetzung des Strategieprozesses mit dem beauftragten Beratungsunternehmen und einem *BW_i* internen Kernteam, bestehend aus je einem/einer Mitarbeiter*in pro Abteilung

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Anfang 2020 wurde das Beratungsunternehmen 2bdifferent aus Speyer beauftragt, den Strategieprozess zur Umsetzung von mehr Nachhaltigkeit mit Fokus Veranstaltungen bei *BW_i* zu begleiten.

In insgesamt vier Workshops mit dem Kernteam wurde zunächst eine Status Quo-Analyse durchgeführt und schließlich ein Zielbild für nachhaltige Veranstaltungen bei *BW_i* formuliert (vgl. Abb. 1). Als Grundlage hierfür wurden - neben den Vorgaben der WIN-Charta – die Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen sowie bereits vorhandene interne Strategiedokumente herangezogen.

Zielformulierung

Das Projekt „Nachhaltige Veranstaltungen“ ist Teil der Strategie 2025 von Baden-Württemberg International. Als Mitglied der WIN-Charta, der Wirtschaftsinitiative der Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg, kommt bw-i seiner Verantwortung nach und setzt zukünftig einen stärkeren Schwerpunkt auf das Themenfeld: Produktverantwortung. Ziel ist es unter Berücksichtigung der drei Dimensionen der Nachhaltigkeit bw-i insgesamt nachhaltiger auszurichten. Zunächst sollen alle Veranstaltungsformate, darunter Messebeteiligungen, Delegationsreisen und Wirtschafts- und Wissenschaftstage, soziokulturell verträglich, wirtschaftlich und umweltgerecht umgesetzt werden.

Mit unserem Handeln leisten wir einen Beitrag zu nachhaltigem Wachstum, aber auch zur Umsetzung des Green Deal der EU-Kommission sowie zur Erreichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen.

Wir möchten Vorbild für nachhaltiges Handeln in Wirtschaft und Wissenschaft sein und dies gemeinsam mit unseren Kunden und Partnern entlang der gesamten Wertschöpfungskette erreichen. Dazu hinterfragen wir alle Bereiche des Veranstaltungs-Managements im Sinne der Nachhaltigkeit und optimieren unser Handeln, unsere Leistungen und Produkte sowie Angebote kontinuierlich.

2b | 18.06.2020

Abb. 1: Zielbild für nachhaltige Veranstaltungen bei *BW_i*

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Die für 2020 angestrebte CO₂-Bilanzierung von drei Pilotprojekten (Delegationsreise, Messe, Inlandveranstaltung) musste aufgrund der Pandemie-Situation mehrmals verschoben und schließlich ganz ausgesetzt werden. Infolgedessen wird die Bilanzierung der Umweltauswirkungen, die *BW_i* durch ihre Dienstleistungen verursacht, ins nächste Jahr verschoben.

Die Methoden und Ergebnisse aus den bilanzierten Projekten sollen von *BW_i* selbständig auf Folgeprojekte des gleichen Formats übertragen werden können.

Die aus allen Bilanzierungen gewonnenen Erkenntnisse sollen dazu beitragen, notwendige Prozesse und Maßnahmen abzuleiten, die *BW_i* als Ganzes mit allen Unternehmensbereichen nachhaltiger und damit zukunftsfähiger gestaltet.

INDIKATOREN

Die für das Schwerpunktthema Produktverantwortung erforderlichen Indikatoren werden zurzeit noch entwickelt. Hierfür ist eine enge unternehmensinterne Abstimmung zwischen den Projekten zur Nachhaltigkeit sowie zur Entwicklung eines Kennzahlensystems bei *BW_i* erforderlich.

AUSBLICK

Im Zuge des aktuellen Zukunftsprozesses bei *BW_i* sowie möglicher Gesetzesänderungen (Lieferkettengesetz) wird das Thema Produktverantwortung im kommenden Jahr erneut aufgegriffen.

Es ist davon auszugehen, dass auch nach Ende der Corona-Pandemie die Mehrheit der internationalen Veranstaltungen hybrid oder digital umgesetzt wird, um den Reiseaufwand zu minimieren. Daher wird ins Auge gefasst, im kommenden Jahr ein digitales Veranstaltungsformat zu bilanzieren.

Daneben wird an der Bilanzierung der drei geplanten Pilotprojekte festgehalten und diese umgesetzt, sobald Präsenzveranstaltungen wieder möglich sind.

Die Entwicklung eines Kennzahlensystems bei *BW_i*, das u.a. auch Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt wird für das 2. Halbjahr 2021 anvisiert.

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Der Auftrag von *BW_i* besteht darin, Menschen weltweit zu vernetzen und den Austausch zwischen verschiedenen Kulturen zu fördern. Dabei spielen weder Herkunft noch Hautfarbe, Geschlecht, Sprache, Religion, Vermögen oder politische und sonstige Anschauungen eine Rolle. Jeder genießt den gleichen Schutz vor allen Formen der Diskriminierung. *BW_i* setzt sich tagtäglich für ein buntes, multikulturelles Zusammenarbeiten und Zusammenleben ein. Diese Haltung spiegelt sich auch in der Zusammensetzung der Belegschaft.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Die in den Vorjahren begonnenen Maßnahmen und Aktivitäten, wie z.B. die Werteworkshop-Reihe im Jahr 2018 oder die Zusammenarbeit mit Entwicklungs- und Hilfsorganisationen, ruhten im Jahr 2020 weitgehend. Gründe dafür waren die durch die Pandemie-Situation erschwerte internationale Zusammenarbeit, das überwiegende Home-Office der Belegschaft und Personalwechsel in der Geschäftsleitung.

AUSBLICK

Im Zuge des weiteren Nachhaltigkeitsprozesses und der Prozessoptimierung bei *BW_i* soll den Menschen- und Arbeitnehmerrechten auch zukünftig Rechnung getragen werden. Allerdings sind die direkten Einflussmöglichkeiten auf die zahlreiche Subunternehmen, mit denen *BW_i* vor allem im Ausland zusammenarbeitet, beschränkt.

Durch die erwartete Zunahme an hybriden Veranstaltungen auch nach Ende der Corona-Pandemie leistet *BW_i* einen Beitrag dazu, dass auch Unternehmer, Wissenschaftler und sonstige Akteure teilnehmen können, deren Teilnahme an Präsenzveranstaltungen aufgrund der anfallenden Reisekosten sonst unmöglich wäre.

LEITSATZ 02 – MITARBEITER*INNENWOHLBEFINDEN

Als Resultat der Mitarbeiter*innenbefragung im Jahr 2017 wurden bei *BW_i* vier Handlungsfelder abgeleitet, bei denen Handlungsbedarf besteht: Werte, Kommunikation und Transparenz, Arbeitsumfeld und Personalentwicklung.

WEITERE AKTIVITÄTEN

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

Bereits in den Vorjahren wurden folgende Maßnahmen und Aktivitäten umgesetzt, die auch weiterhin fortgeführt werden:

- Flexibilisierung der Arbeitszeiten
- Einführung der Kapazitätsplanung
- Strukturierte Mitarbeiter*innen- sowie Feedbackgespräche als Führungsinstrument
- Wiedereinführung des internen Austauschformats „BW_insight“
- Einführung quartalsweise stattfindender Mitarbeiter*innenversammlungen
- Errichtung eines Kanban-Boards zur Schaffung von mehr Transparenz über die allgemeinen Unternehmensaktivitäten

Maßnahmen und Aktivitäten im Jahr 2020:

- Einführung von mobilem Arbeiten aufgrund der Pandemiesituation und der damit verbundenen Infektionsschutzauflagen
- Fortführung der im Jahr 2018 gegründeten AG Gesundheitsmanagement mit dem Ziel, Gesundheitswissen in konkretes Handeln umzusetzen: Maßnahmen für die Mitarbeiter*innen zu den Themen Augengesundheit, Stressmanagement / Mentale Gesundheit sowie Bewegung

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

- Das mobile Arbeiten ist aufgrund der Corona-Pandemie seit über einem Jahr an der Tagesordnung. Damit gehen besondere Herausforderungen einher, wie z.B. veränderte Arbeitsabläufe, ständige Erreichbarkeit, Erwartungshaltungen mit Blick auf Antwortzeiten auf einer Vielzahl von virtuellen Kommunikationskanälen sowie technische Hürden und eingeschränkte Bewegungsmöglichkeiten. Die AG Gesundheitsmanagement ist in Abstimmung mit der Geschäftsleitung, um diesen Herausforderungen im zukünftigen Programm Rechnung zu tragen.
- Darüber hinaus wurde im Jahr 2020 von der AG Gesundheit in Abstimmung mit der Geschäftsleitung eine Workshop-Reihe angeboten, die sich dem Thema „Psychische Gefährdungsbeurteilung“ widmete.
- Solange die Pandemie-Situation anhält sind die Rahmen- und Kernarbeitszeiten aufgehoben, um allen Mitarbeiter*innenn eine möglichst flexible, den individuellen Bedürfnissen angepasste Arbeitszeitgestaltung zu ermöglichen.
- Alle sonstigen in den Vorjahren etablierten Maßnahmen haben sich bewährt und werden weitergeführt und ggf. bedarfsorientiert angepasst.

AUSBLICK

Alle Themen und Maßnahmen zum Mitarbeiter*innenwohlbefinden sind nachhaltig geplant und sollen langfristig Wirkung zeigen. Sie sind – unabhängig von der aktuellen Situation - auf viele Jahre angelegt und bedürfen einer gewissen Zeit, um etabliert zu werden. Aus diesem Grund werden sie für den Nachhaltigkeitsprozess auch in den kommenden Jahren eine große Rolle spielen.

WEITERE AKTIVITÄTEN

- neue Mitarbeiter*innenbefragung im Sommer 2021
- Neuauflage AG Gesundheit und Fortschreibung des Gesundheitsprogramms
- Neuregelung des Mobilen Arbeitens für die Zeit nach Corona in Abstimmung mit dem Betriebsrat

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Zu den Anspruchsgruppen von *BW_i* zählen Kunden, Partner, Dienstleister und Lieferanten. Die Beachtung der Interessen von Kunden und Partnern ergibt sich aus der täglichen Zusammenarbeit. Darüber hinaus verpflichtet sich *BW_i* unvoreingenommen mit allen Anspruchsgruppen zu kommunizieren, mit der immer gleichen Wertschätzung und auf partnerschaftliche Art und Weise mit ihnen umzugehen.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Ausschreibung der CO₂-Bilanzierung unserer Wertschöpfungsketten durch ein Unternehmen
- Beschaffung von zertifizierten Fair-Trade-Produkten (siehe Leitsatz 01, bereits seit 2018)
- Zusammenarbeit mit Entwicklungs- und Hilfsorganisationen (siehe Leitsatz 01, bereits seit 2018)
- Überarbeitung des Vergabeprozesses und Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien in den Ausschreibungsunterlagen für Zulieferer (Pilot: Messe-Standbau)

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

- Durch die Überarbeitung des Vergabeprozesses soll auch weiterhin gewährleistet sein, dass die Vergabe rechtssicher und chancengleich für alle Partner, Dienstleister und Lieferanten abläuft.
- Zudem soll zukünftig bei den Vergabeprozessen stärker den Zielen der Nachhaltigkeit Rechnung getragen werden.

AUSBLICK

- Im Zuge des Zukunftsprozesses werden die in den Vorjahren bereits angestoßenen Veränderungen weiter in bestehende Arbeitsprozesse integriert und dadurch dauerhaft umgesetzt.
- Die CO₂-Bilanzierung wird auf den gesamten Geschäftsbetrieb ausgedehnt, um dem Ziel der Klimaneutralität noch besser Rechnung tragen zu können.
- Nachhaltigkeitskriterien sollen zeitnah in die Ausschreibungen aller Gewerke integriert werden.

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Durch unsere über dreißigjährige Erfahrung, unsere langfristig aufgebauten und vertrauensvollen Geschäftsbeziehungen zu Kunden und Geschäftspartnern in Baden-Württemberg und den meisten Ländern dieser Welt, sichern wir Tag für Tag den nachhaltigen Erfolg unseres Unternehmens und seiner Arbeitsplätze.

Im Jahr 2020 wurden die meisten der insgesamt 73 Projekte in digitaler Form umgesetzt. Hierfür entwickelten die Mitarbeiter*innen von *BW_i* gleich zu Beginn der Corona-Pandemie vielfältige digitale Veranstaltungsformate.

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Internationalisierung sorgt über den weltweiten Ideenaustausch für gegenseitige Lerneffekte und dadurch zu einem erhöhten Innovationspotenzial. Um diesen Effekt zu verstärken, etablierte *BW_i* bereits vor einigen Jahren die Abteilung „Branchen, Technologiefelder, Innovationsplattform“, die Technologietrends in Baden-Württemberg und anderen Ländern kontinuierlich beobachtet. Das Angebot von *BW_i* richtet sich außerdem an Start-ups und Scale-ups aus Baden-Württemberg. Wir unterstützen sie beim Eintritt in einen ausländischen Markt.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

Die in den Vorjahren eingeführten Maßnahmen für Startups werden in Abstimmung mit dem Wirtschaftsministerium fortgeführt und kontinuierlich weiterentwickelt.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

- Im Jahr 2020 wurde die halbe Stelle zur Unterstützung der baden-württembergischen Start-ups fortgeführt.
- Diese Stelle ist außerdem für die Umsetzung des Start-up-Förderprogramms des Wirtschaftsministeriums bei *BW_i* zuständig.

AUSBLICK

- Der weltweite Austausch und Wissenstransfer bleibt auch in Zukunft ein zentraler Bestandteil des Auftrags von *BW_i*, um Innovationsprozesse zu initiieren, zu beschleunigen und nachhaltig zu gestalten.
- Im Sinne nachhaltiger Innovationen sollen Technologietrends im In- und Ausland frühzeitig erkannt und in das Kerngeschäft von *BW_i* integriert werden.
- Im Rahmen des Zukunftsprozesses von *BW_i* sollen geeignete Maßnahmen abgeleitet und Prozesse optimiert werden, um zukünftig die Entwicklung und Etablierung nachhaltiger Innovationen noch besser unterstützen zu können.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

BW_i finanziert sich über einen jährlichen Grundbeitrag der Gesellschafter und Zuwendungen der Ministerien für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau BW sowie für Wissenschaft, Forschung und Kunst BW. Unsere Finanzen werden hauptsächlich über eine lokale Bank vor Ort abgewickelt.

Zu diesem Leitsatz haben im Jahr 2020 keine gesonderten Maßnahmen und Aktivitäten stattgefunden, da kein Handlungsbedarf besteht.

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

BW_i hat in ihrem Organisationshandbuch klare Regeln für die Mitarbeiter*innen aufgestellt, wie sie sich zu verhalten haben. Außerdem finden für unsere Mitarbeiter*innen Schulungen zu Themen statt, die anfällig für Korruption sein können, beispielsweise zu geltenden Vergaberichtlinien und Vorgaben bei öffentlichen Ausschreibungen. 2013 hat *BW_i* bereits den Public Corporate Governance Kodex des Landes Baden-Württemberg unterschrieben und sich damit allgemein den Grundsätzen guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung verpflichtet.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Überarbeitung des Vergabeprozesses (siehe Leitsatz 03)
- Fortführung einer Stelle für Compliance und Interne Revision im Umfang von 50%

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Die Anfang 2019 geschaffene Stelle Compliance und Interne Revision gewährleistet den gesetzeskonformen Ablauf aller Prozesse bei *BW_i*. Nach und nach werden alle internen Prozesse auf ihre Gesetzeskonformität überprüft und kontinuierlich an aktuelle Vorgaben angepasst.

AUSBLICK

- Im Zuge des Zukunftsprozesses werden alle internen Prozesse erneut geprüft und an die aktuellen und zukünftigen Bedarfe angepasst.
- Die Stelle Compliance und Interne Revision wird mit einem Umfang von 50% von der Justiziarin übernommen und durch die Vergabe von zwei Revisionsaufträgen pro Jahr an externe, unabhängige Prüfer ergänzt.
- Einführung einer Risikomanagementsoftware in Planung

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

Unsere Mission ist die Stärkung und Sicherung des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandortes Baden-Württemberg. Auf dieses Ziel richten wir all unsere Aktivitäten aus und leisten somit direkt aus unserem Auftrag heraus einen Beitrag zur regionalen Entwicklung.

Alle unsere Projekte sind Maßnahmen und Aktivitäten, die den regionalen Mehrwert stärken. Sie können tagesaktuell auf unserer Website und in den Sozialen Medien (LinkedIn, Facebook, Youtube und Twitter) eingesehen werden.

LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

BW_i setzt sowohl im Umgang mit seinen Kunden als auch unternehmensintern Impulse, die ein Umdenken zu mehr Nachhaltigkeit ermöglichen. Generell bieten auch unsere Veranstaltungen das Potenzial, neue Menschen, andere Kulturen, Länder und Vorstellungen kennenzulernen. Dieser Aspekt verspricht den größten Anreiz zum Umdenken.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

Die in den Vorjahren begonnenen Maßnahmen und Aktivitäten werden fortgesetzt:

- Fortführung der 2018 gegründeten der AG Gesundheitsmanagement (siehe Leitsatz 02)
- Integration der Ergebnisse der AG Wissensmanagement in die Prozesse und digitalen Tools
- Wiederaufnahme des Formats „Good Morning Boss“ / Kennenlerngespräche mit neuem Geschäftsführer seit Sommer 2020
- Fortsetzung des Weiterbildungskonzepts

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

- Die Ergebnisse und aktuellen Maßnahmen der AG Gesundheitsmanagement sind unter Leitsatz 2 beschrieben.
- Soweit möglich wurden die Anforderungen und Bedarfe, die in der AG Wissensmanagement identifiziert worden sind, in die bestehenden Prozesse und in die neu geschaffenen digitalen Tools integriert. Aufgrund nötiger Grundsatzentscheidungen im IT Bereich sowie der zunehmenden Bedeutung des Themas Nachhaltigkeit sowie der Wechselbeziehungen zwischen diesen bleibt der Umgang mit Wissen auch zukünftig relevant und fortlaufend anzupassen.
- Die Umsetzung des Weiterbildungskonzepts musste im Jahr 2020 aufgrund der Pandemie-Situation und der damit verbundenen Infektionsschutzauflagen weitgehend ausgesetzt werden. Einzelne Veranstaltungen, v.a. Software-Schulungen, fanden digital statt und wurden von den Mitarbeiter*innen sehr gut angenommen.

WEITERE AKTIVITÄTEN

AUSBLICK:

- Das Thema Wissensmanagement wird Teil der neuen Geschäftsstrategie sein.
- Das Weiterbildungskonzept ist langfristig angelegt und wird daher auch in den kommenden Jahren weiterentwickelt und umgesetzt.

6. Unser WIN!-Projekt

Mit unserem WIN!-Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

Das bereits im Jahr 2019 begonnene WIN!-Projekt sieht eine Zusammenarbeit mit dem Hegel-Gymnasium in Stuttgart-Vaihingen (www.hegelgymnasium.de) vor. Aus der Klima-AG dieses Gymnasiums ist die Idee entstanden, das Umweltverhalten im Alltag zu verbessern und die Schüler*innen für Themen des Umweltschutzes zu sensibilisieren. Zu diesem Zweck wurde neu das Amt des Umweltsprechers/der Umweltsprecherin eingeführt (analog zu den Klassensprecher*innen) und im Februar 2020 die neuen Umweltsprecher*innen gewählt.

BW_i hat gemeinsam mit dem Hegel-Gymnasium einen eintägigen Präsenz-Workshop zum Thema „Nachhaltigkeit in Unternehmen“ für die rund 25 Umweltsprecher*innen der Schule konzipiert, und zwar mit dem Ziel, gemeinsam mit diesen praxistaugliche Projektideen zu entwickeln, die dem Umweltschutz und der Nachhaltigkeit dienen. Das Impulsreferat eines Nachhaltigkeitsexperten aus einem Wirtschaftsunternehmen soll dazu den Auftakt bilden.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Für die Organisation, Durchführung und Nachbereitung des Workshops hat *BW_i* die erforderlichen finanziellen und personellen Ressourcen bereitgestellt. Die Sachkosten werden mit rund 2.000 € veranschlagt.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Durch die Verknüpfung von Wirtschaft und Umweltschutz fördert dieses Projekt nicht nur das Umweltverhalten der Schüler*innen am Hegel-Gymnasium, sondern dient auch der Bildung für nachhaltige Entwicklung im Sinne der WIN-Charta. Zudem ermöglicht der Kontakt der Schüler*innen zu Experten aus der Wirtschaft eine erste Berufsorientierung.

Infolge der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Schulschließungen musste der geplante Workshop mit dem Hegel-Gymnasium mehrfach verschoben und schließlich ganz abgesagt werden. Die Vorgabe der Landesverordnung, wonach jahrgangsübergreifende Veranstaltungen in den Schulen derzeit nicht erlaubt sind, stellt die größte Hürde für die Umsetzung dieser Maßnahme dar.

AUSBLICK

Die Umsetzung dieser Maßnahme ist abhängig von der weiteren Entwicklung der Pandemie- und der Situation an den Schulen. Daher wird im kommenden Jahr eine Neubewertung dieser Maßnahme anvisiert.

7. Kontaktinformationen

Ansprechpartnerin

Dr. Jenny Atmanagara

Themenfeldleitung Stadtentwicklung und Nachhaltiges Bauen | Smart Cities | WIN-Charta

Telefon: +49(0)711 227 87-987

Telefax: +49(0)711 227 87-22

E-Mail: jenny.atmanagara@bw-i.de

Impressum

Herausgegeben am 01.07.2021 von

BADEN-WÜRTTEMBERG INTERNATIONAL

Gesellschaft für internationale wirtschaftliche und wissenschaftliche Zusammenarbeit mbH

Haus der Wirtschaft

Willi-Bleicher-Str. 19

70174 Stuttgart

Telefon: +49(0)711 227 87-0

Telefax: +49(0)711 227 87-22

E-Mail: info@bw-i.de

Internet: www.bw-i.de

